

Andacht zu Titus 2,11 „Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen.“

(von Helene Kerkhoff)

Aus Psalm 104:

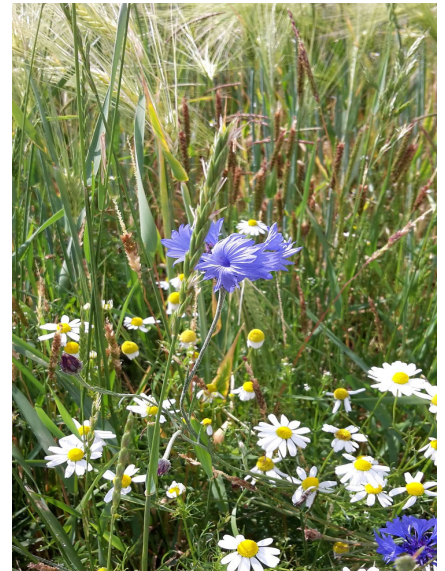
Lobe den Herrn, meine Seele! Mein Gott, du bist schön und prächtig geschmückt. Du hast das Erdreich gegründet auf festen Boden, dass es bleibt immer und ewig. Du lässt Wasser in den Tälern quellen, dass sie zwischen den Bergen dahinfließen dass alle Tiere des Feldes trinken und das Wild seinen Durst lösche.

Du feuchtest die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, die du schaffst.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zum Nutzen des Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, die Bäume des Herrn stehen voll Saft, die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat.

Dort nisten die Vögel, und die Reiher wohnen in den Wipfeln.

Gott, wie sind deine Werke so groß und so viel! Du hast alles weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.



Gebet: Himmlischer Vater, du hast alles gemacht. Du hast die Pflanzen und die Tiere ins Leben gerufen. Du willst unser Herz stärken und Freude schenken. So bitten wir dich: lass uns Mut finden. Sprich zu uns, durch Jesus, deinen Sohn, unseren Bruder, der mit dir und dem heiligen Geist lebt und wirkt bis in Ewigkeit. Amen

Gedanken zu Titus 2, 11

Momentan sieht man auf den Feldern viele Wildkräuter stehen. Vor einiger Zeit sagte man noch Unkraut dazu. Aber mittlerweile wissen wir die verschiedenen Kräuter zu schätzen. Alleine schon wegen der Insekten sind ihre Vielfalt und bunten Blüten

nötig. An vielen Feldern sind extra Streifen angelegt, auf denen die Kräuter ungehindert wachsen können. Dieses Jahr fällt es mir besonders auf. Und ich sehe ganz viel Kamille. Morgens, wenn ich mit meinem Hund eine Runde gehe, pflücke ich ein paar Kamillenblüten für den Tee.

Wie ist das bei Ihnen? Mögen Sie Kamillentee? Oder erinnert er Sie an Bauchschmerzen und Kindheit, wo Ihre Mutter Ihnen dieses Getränk verabreicht hat. Oder haben Sie selbst Ihren Kindern diesen Tee gekocht?

Hat er für sie eher einen angenehmen Geschmack, oder meiden Sie ihn lieber?

Ich habe ihn erst in den letzten Jahren entdeckt. Und besonders mag ich in der Tat frisch gepflückte Blüten – sie haben ein besonderes Aroma.

Und natürlich weiß ich um die positive Wirkung von Kamillentee: er wirkt krampflösend, schmerzlindernd, beruhigend. Vor allen Dingen wird Kamille im Verdauungstrakt eingesetzt, aber auch in den Atemwegen. Bei vielen Beschwerden hilft sie. Sie ist ein Heilmittel ohne Nebenwirkung. Zudem ist sie mild und gut verträglich.

Wie die Kamille so stelle ich mir die Gnade vor. Im Titusbrief 2,11 heißt es: „Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen.“



Ausdrücklich wird die Gnade als heilsam beschrieben. Sie hat die Aufgabe, zum Guten zu wirken, sie hilft und heilt, wie eine Arznei. Sie wirkt wie die Kamille, mild und gut verträglich. Sie lindert Ängste und beruhigt Sorgen, sie hilft bei Unruhe. Denn die heilsame Gnade verbindet uns mit dem lebendigen Gott. Sie weist uns hin auf Jesus, der die Kinder in die Arme nahm und segnete, der zu den Ausgestoßenen ging und mit den Armen das Brot teilte. Seine Gnade reichte bis in seinen Tod, wo er am Kreuz seine Arme ausbreitete und für jeden offen hielt. Und als er auferstand, lies er seine Jünger wissen: „Siehe ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ Er ist da, er ist für uns da, das ist seine heilsame Gnade, wenn wir schief liegen und einen

anderen Weg einschlagen wollen – er ist da und unterstützt uns. Er ist da, wenn wir einsam sind, traurig oder mutlos. Wenn wir klagen oder weinen, Schmerzen haben an unserem Körper oder in der Seele, er hört. Seine heilsame Gnade will uns gut tun. Er reicht uns die Hand und geht unseren Weg mit uns mit. Amen

Gebet

Himmlischer Vater, du hast Jesus in unser Welt geschickt, um uns gut zu tun. Du willst heilsam wirken.

So bitten wir dich: für alle Kinder, die unter Einsamkeit leiden, weil sie ihre Freunde nicht treffen können.

Für alle Hungrigen, dass sie genug zu essen bekommen.

Für alle Durstigen, dass ihnen sauberes Wasser gereicht wird.

Für alle Ausgestoßenen, dass du deine Gemeinschaft möglich machst.

Für alle Kranken, dass du deine heilsame Gnade sie spüren lässt.

Vaterunser

Segen